

PKV-Abschlusskosten: Erhebliche Steigerung

Gemäß dem Rechenschaftsbericht des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. erhöhten sich die Abschlussaufwendungen in 2008 um 7,1 Prozent. Das entspricht 170 Millionen Euro. Diese Vertriebskosten erhöhten sich damit insgesamt auf 2,55 Milliarden Euro. Die Einnahmeseite in der PKV ist 2008 um 2,9 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent) oder 840 Millionen Euro auf 30,3 Milliarden Euro gestiegen. Die Leistungen für die Versicherten erhöhten sich um insgesamt 6,6 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent). Das entspricht einer Steigerung von 1,24 Milliarden Euro auf 20,14 Milliarden Euro.

Delta Lloyd: Berufsunfähigkeit & Tele-Claiming



Delta Lloyd hat sein Serviceangebot in der Berufsunfähigkeit nach der Einführung des Tele-Underwritings um den Baustein Tele-Claiming erweitert. Im Rahmen dieses Services wird der Kunde im Fall der Berufsunfähigkeit telefonisch umfassend betreut.

Innerhalb von 24 Stunden nach Eingang des Antrags auf Berufsunfähigkeit wird der Kunde angerufen, um zu klären, wie seine aktuelle Situation ist und wie ihm am besten geholfen werden kann. Darauf aufbauend wird dann ein individueller Fragebogen erstellt, über den alle für die Regulierung notwendigen Details abgefragt werden, beispielsweise zum zuletzt ausgeübten Beruf und zum aktuellen Gesundheitszustand.

Bei der Beantwortung dieses Fragebogens kann der Kunde telefonische Unterstützung von Delta Lloyd in Anspruch nehmen; ebenso vom betreuenden Makler.

Nach Auswertung des Fragebogens werden Vorschläge für die möglichen Leistungen und Maßnahmen mit dem Kunden abgestimmt. Dabei werden dem Kunden unter anderem speziell auf ihn zugeschnittene Maßnahmen zur beruflichen oder medizinischen Rehabilitation angeboten.

Krankenvollversicherung: Debeka wieder vorn

Die Abschlusszahlen 2008 zeigen in der Krankenvollversicherung sehr unterschiedliche Ergebnisse. Signifikant: Die DKV verzeichnet zum dritten Mal in Folge ein hohes Minus. Bei den „kleinen“ Gesellschaften zeigten sich die Mecklenburgische mit zwölf Prozent sowie R+V, Universa und Provinzial Kranken Hannover mit einem Zuwachs von jeweils fast zehn Prozent besonders erfolgreich.

Die ersten 10 der privaten Krankenversicherer 2008 (Anzahl an Vollversicherten)

Gesellschaft	Bestand in 1.000 natürlichen Personen	Veränderung zu 2007 in natürlichen Personen / in Prozent
Debeka	2.072,9	23.550 / 1,1
DKV	788,4	-15.040 / -1,9
Allianz	724,0	-13.000 / -1,7
Axa	706,6	8.700 / +1,2
Signal	472,8*	-4.000 / < -1,0
Central	451,0	22.000 / 5,2
Bayerische Beamtenkrankenkasse	377,9	5.400 / 1,4
Continental	375,0	11.000 / 2,9
HUK-Coburg	345,2	11.680 / 3,5
Barmenia	311,4	-240 / -0,1

*vorläufige Zahlen; Quelle: Zeitschrift Versicherungswirtschaft, Ausgabe 9/2009

Aktienfonds-Sparpläne: Fondspolizen oft ohne jeden Wertzuwachs

Die Sparplanstatistik des Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) gibt Aufschluss über die Renditestärke ausgewählter Anlagezeiträume. Hier handelt es sich um Sparpläne auf der Basis aktiv gemanagter Fonds. Bei Hinzunahme von Inflationskennziffern dokumentieren diese Zahlen ein noch erschreckenderes Bild. Ein Bild, welches sich adäquat in der Summe der Fondsgebundenen Produkte spiegelt. Für den Makler stellt sich die alte Frage: Wie sag ich es meinem Kunden? Hätten die Anleger in diesen Märkten mittels Exchange Traded Funds (ETFs) investiert, so hätten sich die Ergebnisse deutlich besser präsentiert.

Sparplanzahlen auf einen Blick

Fondsgruppe		10 Jahre eingezahlt: 2.000Euro	20 Jahre eingezahlt: 24.000 Euro	30 Jahre eingezahlt: 36.000 Euro
Aktienfonds Deutschland	Ergebnis in Euro	8.670	28.282	84.363
	in Prozent p.a.	-6,6%	1,6%	5,2%
Aktienfonds global	Ergebnis in Euro	7.809	26.471	69.967
	in Prozent p.a.	-8,8%	1,0%	4,1%
Euro Rentenfonds Langläufer	Ergebnis in Euro	14.235	39.247	88.759
	in Prozent p.a.	3,4%	4,7%	5,5%
Rentenfonds international Mittelläufer	Ergebnis in Euro	12.757	35.990	90.472
	in Prozent p.a.	1,2%	3,9%	5,6%
Mischfonds rentenbetont Euro	Ergebnis in Euro	11.766	44.565	129.300
	in Prozent p.a.	-0,4%	5,8%	7,5%
Mischfonds aktienbetont international	Ergebnis in Euro	9.766	26.945	89.452
	in Prozent p.a.	-4,3%	1,1%	5,5%
Offene Immobilienfonds	Ergebnis in Euro	13.790	36.005	78.718
	in Prozent p.a.	2,7%	3,9%	4,8%

Einzahlung pro Monat: 100 Euro, Ergebnisse berücksichtigen alle Kosten inklusive Ausgabeaufschlag, Angaben sind Durchschnittswerte der jeweiligen Fondsgruppe, Stand 31. März 2009, Quelle: BVI